



Liebe Eltern und
Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Schulgemeinde,
hallo allerseits,

ich freue mich, Sie und euch als neue Schulleiterin der Ziehschule zum Schuljahresbeginn begrüßen zu dürfen.

Sie halten unsere Informationsschrift zum Schuljahresanfang in den Händen - oder lesen sie auf dem PC.

Dieses Infoblatt soll ausschnitthaft über Vergangenes berichten, auf Zukünftiges hinweisen und auf viele Aktivitäten neugierig machen. Wir laden Sie und euch herzlich zur Lektüre ein. Gern nehmen wir ein Feedback an und Anregungen auf!

Hier das neue Leitungsteam:

Herr Jürgens (stellvertretender Schulleiter) und ich sind seit dem 01.08.2017 an der Ziehschule.



Michael Jürgens (stellv. Schulleiter) und Christiane Rogler (Schulleiterin)

Wir bringen langjährige Schulleitungserfahrungen aus anderen Gymnasien mit. In der Sommerferienzeit starteten wir mit einem sehr offenen und kompetenten Schulleitungsteam

die Planungen für das neue Schuljahr 2017/2018.

Nach den ersten Schulwochen ist es uns mittlerweile gelungen, Einblicke in das vielfältige Schulleben zu nehmen, ganz viele Schülerinnen und Schüler ein wenig kennenzulernen („Speed-Kennenlerntag“ am 29.08.2017 in der Aula der Schule) und Kontakt zum Verein der Freunde und Förderer herzustellen.

An diesem „Speed-Kennenlerntag“ haben wir alle Schülerinnen und Schüler jahrgangsweise in der Aula getroffen. Es wurde deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler der Ziehschule sich gefreut haben zu Wort zu kommen, gefragt zu werden. Herr Jürgens und ich haben sie nach ihrer Meinung zu den Themen „Ziehschule – Europaschule, was bedeutet das für mich/uns?“ und zu den für sie „positiven und negativen Aspekten der Ziehschule“ insgesamt gefragt. Die auf Tapetenrollen geschriebenen Äußerungen hängen nun eine Zeit lang im Verwaltungsgang. Man kann immer mal wieder einen Blick darauf werfen und das Feedback der Schülerinnen und Schüler wirken lassen.

Wir konnten insgesamt in die Schulgemeinde Blicke werfen und Ein- und Durchblick gewinnen, was in Bezug auf die Größe und die Räumlichkeiten der Schule durchaus eine Herausforderung ist.

Mit dem gesamten neu zusammengesetzten Schulleitungsteam haben wir am Ende der Sommerferien zunächst mit einem Klausurtag begonnen und die ersten Schulwochen geplant.

Auch der Schulleiternbeirat und die Schülervertretung haben uns herzlich begrüßt und aufgenommen.

Der Lehrerschaft der Ziehschule geht der Ruf eines sehr offenen und pädagogisch innovativen Kollegiums voraus. Das können wir mit ganzem Herzen bestätigen!





Die Begrüßungsfeiern der neuen 5er-Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern, Verwandten und Bekannten in der herrlichen Aula der Schule war sehr gelungen. Die Sechstklässler gestalteten ein buntes Willkommensprogramm mit Sketchen für die "neuen Kleinen" und deren Eltern. Zwei besondere Liedbeiträge des „kleinen Chors“ in deutscher und französischer Sprache, der eine eindrucksvolle Größe hat, rundeten das lebendige Programm ab und gaben einen Einblick in das besondere musikalische Profil der Schule. Auch der ökumenische Einschulungsgottesdienst in der Josephskirche wurde gut besucht und sehr gelobt.

Und:

Im Überblick und in sachlicher Kurzfassung:

2

Die Ziehschule – als sogenannte Selbstständige Schule - bietet mit dem französischbilingualen Zweig die Möglichkeit, das deutsche Abitur und das Baccalauréat zu erwerben. Vielfältige Austauschangebote und Betriebspraktika in Frankreich unterstützen den Spracherwerb. Naturwissenschaften fördert sie durch AGs, Kooperationen mit Hochschulen, Wirtschaftsunternehmen, vielfältige Wettbewerbstätigkeit und die „Junior-Ingenieur-Akademie“. Soziales Lernen und Methodenlernen finden in Form von Projekttagen statt. Europa-Themen werden im und außerhalb des Regelunterrichts oder in der E-Phase in einem eigenen Kurs behandelt.

Höhepunkte des Schullebens bilden zahlreiche Musik- und Theateraufführungen.

Das ist nicht nur Anspruch, sondern gelebte Praxis, wovon wir uns überzeugen konnten:

Die Ziehschule hat eine sehr aktive Schulgemeinde, die sich als Europaschule gemeinsam auf dem Weg versteht als

- demokratisch (z.B. Vermittlung von allgemeinen Werten, Transparenz von Entscheidungsprozessen);

- kulturoffen (z.B. Begegnung mit Fremdem, Respekt und Toleranz gegenüber unterschiedlichen Lebensformen);
- sozial (z. B. Rücksichtnahme auf und Unterstützung von Schwächeren).

Dazu gehören auch das Lernen an außerschulischen Orten und Projekten sowie Konzepte, die der individuellen Förderung und Entwicklung dienen.



Der jährlich fortzuschreibende Schulaktionsplan und die Auswertung des Inspektionsberichts im Rahmen der „Selbstständigen Schule“, in Verbindung mit klaren Zielvereinbarungen, stehen auf dem Programm.

Eine ausgesprochen bunte und vitale Mischung, die sich uns jeden Tag aufs Neue zeigt.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und euch. Es ist mir eine Herzensangelegenheit diese so vielfältige, kluge und bunte Schule mit einem tollen Team leiten zu dürfen!

Christiane Rogler (OStD)





Mitteilungen aus unterschiedlichen Arbeits- und Fachbereichen

Planung:

Im Schuljahr 2017/18 sind alle Jahrgänge der Sek I bis auf die Jahrgangsstufe 8, die 7-zügig ist, 6-zügig. Insgesamt 103 Lehrerinnen und Lehrer incl. Lehrer/innen im Vorbereitungsdienst geben wöchentlich knapp 1500 Stunden Unterricht.

Es wurde ein Stundenplan erstellt, der die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler nach nicht so langen Verweilzeiten an der Schule und die der Kolleginnen und Kollegen miteinander verzahnt. Hierbei war es wichtig, die im Vorfeld getroffenen pädagogischen Grundentscheidungen der Schulgemeinde nach der weiteren Umsetzung des Doppelstundenkonzeptes in die Planung aufzunehmen. Auch in diesem Jahr fahren wir ein Doppelstundenkonzept, das nach einer sehr positiven Evaluation in Schüler- und Lehrerschaft im vergangenen Schuljahr leicht verändert wurde. Es ist für fast jede Lerngruppe gelungen, mindestens zwei Doppelstundenblöcke pro Tag einzuplanen. Diese liegen, und das ist neu, teilweise auch über die großen Pausen hinweg. Zudem wurde zwischen erster und zweiter Stunde wieder eine Fünfminutenpause eingeführt, zwischen der dritten und vierten Stunde gibt es weiterhin keine kleine Pause. Dieses Konzept wird in diesem Schuljahr weiter erprobt und gegebenenfalls zum Halbjahr oder im nächsten Schuljahr weiter nachgebessert.

In weiten Teilen entstanden somit Pläne, an denen die Schülerinnen und Schüler der Sek I pro Tag nur noch 3 Fächer in Doppelstunden haben. Aufgrund einer sehr engen Lehrerversorgung, kurzfristigen Absagen und Erkrankungen gab es Engpässe vor allem in den Fächern Religion und Ethik. Die personellen Schwierigkeiten konnten kurzfristig gelöst werden, was allerdings leider negative Auswir-

kungen in der Jahrgangsstufe 8 auf die Zielsetzung der Vermeidung des Nachmittagsunterrichts nach sich zog.

In der Oberstufe wurden ebenfalls viele Kurse enger miteinander verzahnt, so dass auch hier die Anwesenheitszeiten der meisten Schülerinnen und Schüler in der Schule deutlich verringert werden konnten.

Die 7. Stunde bleibt auch in diesem Schuljahr wieder den zahlreichen Arbeitsgemeinschaften – vor allem auch im musischen Bereich – vorbehalten. Hier finden zahlreiche zusätzliche Veranstaltungen, wie z.B. die Brassband, die Chöre, die Orchester, die Straßenmusik, Englisch, das Cambridge Certificate und v.a.m. statt.

Die räumliche Situation an der Schule ist weiterhin nicht optimal. Ein durchgängiges Klassenraumkonzept – vor allem für die Klassen der Sekundarstufe II – kann nach wie vor nicht eingerichtet werden, da es zu wenige, den Klassen fest zuweisbare Räume gibt. Dies bedeutet vor allem für die Jahrgangsstufe E, dass keine festen Kursräume zugewiesen werden konnten.

Eine weitere Änderung gibt es bei den Sprechstunden. Die Sprechstunden der Kolleginnen und Kollegen sind nicht mehr fest, sondern können je nach Bedarf mit den Erziehungsberechtigten vereinbart werden.

Bei Unterrichtsausfall wird der Unterricht in den Klassen 5 – 7 weiterhin vertreten. Die Klassen der Stufe 8 haben eine Mitbetreuung durch Kollegen der Nachbarräume. In der Stufe 9 entfällt der Unterricht. In allen Fällen erstellen die Fachkolleginnen und Fachkollegen Arbeitsaufträge, die dann bearbeitet werden.

Michael Jürgens (StD)





Unser Ganztagsangebot:

Neu und dennoch bewährt, denn viele gute Dinge der vergangenen Jahre können fortgesetzt werden. Mit dem Verein für Jugendsozialarbeit haben wir einen kompetenten und erfahrenen Träger unter der pädagogischen Leitung von Fr. Jovic an unserer Seite. Bewährte Kräfte des ausgeschiedenen Spektrum Vereins sind auch weiter für uns tätig, gleichzeitig konnten wir viele neue zuverlässige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe für die Hausaufgabenhilfe und -betreuung gewinnen. Unser bestehendes AG-Angebot wurde zusätzlich vor allem durch Schwerpunkte im Bereich Sport erweitert, auch eine 3D-Druck-AG ist neu im Programm. Die Startphase im aktuellen Schuljahr zeigt eindeutig: Das Angebot wird gerne angenommen und zahlreich gebucht. Die Vorzüge auf einen Blick:

- ein breites, ansprechendes und zuverlässiges Angebot
- Verlässliche Öffnungszeiten: Mo.-Do. 12.20 – 15.40 h; Fr. 12.20 – 14.50 h
- 120 € Halbjahresbeitrag für das gesamte Nachmittagsangebot. 50% Ermäßigung für Frankfurtpass-Inhaberinnen und -Inhaber. Einzelne AGs und Workshops können zusätzlich einen geringen Kostenbeitrag erfordern.

Ich lade alle, die unser Angebot noch nicht kennen, herzlich ein reinzuschnuppern und sich ein eigenes Bild zu machen.

Martin Sitko, Ganztagskoordination

[Eine besondere Förderung – die Ateliers der Ziehschule:](#)

Die Ziehschule bietet allen Schülerinnen und Schülern auf freiwilliger Basis das Mathematik- und das Deutsch- und Fremdsprachenatelier an.

In den beiden Ateliers unterstützen Lehrkräfte

Schülerinnen und Schüler jeder Jahrgangsstufe, die den Unterrichtsstoff wiederholen, vertiefen oder anwenden möchten. Hierbei werden sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.

Eine Anmeldung für die kostenlosen Ateliers ist nicht erforderlich. Auch ist es möglich, jederzeit während den Öffnungszeiten zu kommen bzw. zu gehen, solange niemand der Anwesenden dadurch beim Lernen gestört wird. Um die Qualität der Ateliers stetig zu verbessern, werden diese Ateliers einem ständigen Evaluierungsprozess unterzogen.

Die Atelierzeiten für dieses Schuljahr sind:

Mathematik, täglich, 7./8. Stunde, Raum 151
Deutsch, dienstags und freitags, 7./8. Stunde, Raum 152
Französisch, montags bis mittwochs, 7./8. Stunde, Raum 152
Spanisch, mittwochs und freitags, 7./8. Stunde, Raum 152

Patrick Löffler (Fachbereich III)

[Aktuelles aus der Oberstufe:](#)

Die gymnasiale Oberstufe unserer Schule umfasst in diesem Schuljahr 18 Tutorenkurse mit insgesamt 355 Schülerinnen und Schülern.

Dass wir in der aktuellen Einführungsphase wieder einmal mit einem Deutsch- und auch mit einem Spanischvorleistungskurs starten können, freut uns besonders, bietet doch das breit gefächerte Vorkursangebot unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit,





ihre fachbezogenen Stärken und Interessen zu vertiefen und im Hinblick auf die Qualifikationsphase zu testen.

Während unser Abiturjahrgang 2018 die schriftlichen Abiturprüfungen noch gemäß den seit 2012 geltenden Regelungen ablegen wird, stellen die im vergangenen Schuljahr erstmalig in der E-Phase eingeführten Kerncurricula für alle zukünftigen Absolventen die Grundlage für die Prüfungen des Landesabiturs dar.

Und noch ein Wechsel mit schulorganisatorischen Konsequenzen wird nun auch für die Oberstufe relevant: Mit Beginn dieses Schuljahres ist unser letzter G8-Jahrgang in der Einführungsphase angekommen. Das bedeutet nicht nur, dass wir in drei Jahren keine Abiturprüfungen haben, sondern auch, dass Schülerinnen und Schüler der aktuellen Einführungsphase im Falle einer Nichtzulassung zur Qualifikationsphase die E-Phase im kommenden Schuljahr nicht an unserer Schule wiederholen könnten. Um dieser besonderen Situation zu begegnen, werden wir bestehende Förder- und Beratungsangebote in den nächsten drei Jahren intensivieren und ausbauen.

Eva Hoffmann (Studienleitung)

Holz, Blech und Stimme

Die Arbeit mit und in einem Musikensemble braucht Engagement und Herzblut, und wer einmal beim Stimmen des Kleinen Orchesters zugeschaut hat, weiß, dass auch Geduld dazu gehört. Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Musik haben von alledem überreichlich. In drei Chören, zwei Orchestern, drei BrassBands, in der BigBand und der Straßenmusik-AG sind insgesamt rund 400 Schülerinnen und Schüler aktiv, die die akustischen Früchte ihrer Arbeit regelmäßig in der Josephskirche und in der - an diesen Tagen aus allen Nähten platzenden - Aula präsentieren.

Damit diese Fülle an Ensembles den gebührenden Raum erhält, sich zu zeigen, haben in diesem Sommer auf zwei aufeinanderfolgenden Tagen zwei völlig unterschiedliche Konzerte stattgefunden. Sorgfältige Intonation, findige Arrangements, Wumms und Begeisterung trugen die Ensembles unter der Leitung ihrer Lehrerin Grabner und ihrer Lehrer Eckert, Glaßner, Griesbeck, Heintze, Pichelmann und Romer vor.

Die **BrassBand**, der jüngste Spross unter den Ensembles, musiziert, nebenbei bemerkt, regelmäßig – zu Überzwecken oder konzertierend – mit Profis und hat im Auftrag der Stadt Frankfurt übrigens auch schon Drogendealer aus der B-Ebene des Hauptbahnhofs vertrieben – das kann man nur als Kompliment verstehen!

Wir freuen uns, dass die vielfältige und aufwändige Arbeit nun auch mit einer Auszeichnung belohnt werden soll: Die Fachschaft Musik bemüht sich um das **Gütesiegel „Schule mit besonderer musikalischer Förderung“**, dessen Bedingungen sie mehr als erfüllt.

Übrigens: Wenn Du ein Instrument lernen willst – die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Musik beraten dich und Sie gerne und unterstützen dich dabei, das geeignete Instrument zu wählen, eine/n Lehrer/-in zu finden und ein Instrument zu leihen. Sprich einfach Deine/-n Musiklehrer/-in oder Frau Grabner an.





Neues Angebot: Cinéclub

Nach einem erfolgreichen Probelauf vor den Sommerferien wird der Cinéclub im Schuljahr 2017/18 nunmehr regelmäßig veranstaltet. An zwei Nachmittagen pro Halbjahr werden in der Aula Filme in französischer Sprache gezeigt.

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen, die Lust auf bunte, bewegte Bilder und die französische Sprache haben. Ein Aushang im Schulgebäude und auf der Homepage informiert euch rechtzeitig über Termin und Film. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und danken den Organisatorinnen Frau Genty-Beckers, Frau Maire und Frau Weisaupt!

Berufsinformationstag für die Q1

Am 25.9.2017 – am Montag der Themenwoche - findet der diesjährige Berufsinformationstag für die Q1 statt. Referenten des Arbeitsamtes, der Universität Frankfurt, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der IHK informieren über das Freiwillige Soziale Jahr, über Ausbildung, Duales Studium und Universitätsstudium. Außerdem widmet sich ein Workshop der Frage, welche Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten es für Auszubildende und Studierende gibt.

Beim mittlerweile Tradition gewordenen „Fächerspeeddating“ könnt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, euch mit Studententinnen und Studenten unterschiedlichster Fakultäten über ihr Studium und die Berufsaussichten unterhalten. Auf dass ihr am Ende des Tages der Antwort auf die Frage: „Was und wer will ich mal werden?“ zumindest ein bisschen nähergekommen seid!

Neuer Wahlunterricht an der Ziehenschule

Der Wahlunterricht, der in Klasse 9 und 10 stattfindet, bietet der Schule die Möglichkeit, ihren Schülerinnen und Schülern fachliche Angebote über den Regelunterricht hinaus zu machen.

So haben die Fachschaften im letzten Schuljahr Vorschläge für den neuen Wahlunterricht entwickelt, der im August 2017 begonnen hat. Dabei sollten zum einen Themen angeboten werden, die das Schulprofil der Ziehenschule (Sprachen und MINT, Europaschule) abbilden, zum anderen aber Themen, die die Schülerinnen und Schüler über den Tellerrand des Fachunterrichts hinaus schauen lassen.

Herausgekommen, und von den Neuntklässlern angewählt, ist ein Strauß an Angeboten: Französisch, Latein, Informatik, Junior-Ingenieur-Akademie, Europäischer Computer-Führerschein (ECDL) und NaWi, Mediation und Kommunikation sowie das Sozialpraktikum.

Gänzlich neue Konzepte werden in zwei Kursen verfolgt: So wird erstmalig ein Sozialpraktikum angeboten. Im ebenfalls neu konzipierten NaWi-Kurs arbeiten erstmals drei Naturwissenschaften an einem gemeinsamen Oberthema („Verbrechern auf der Spur“). Im Rahmen dieses Angebots trägt auch unsere Kooperation mit der Goethe-Universität Früchte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in den Schülerlabors der Universität experimentieren. Wir wünschen gutes Gelingen und anregende Stunden.

Dagmar Stegmüller (Fachbereich I)





Europaschule

Wie Sie, liebe Eltern, und ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, vielleicht bereits wissen und wisst, gehört die Ziehenschule Frankfurt seit dem Jahr 2001 dem Schulentwicklungsprogramm Hessischer Europaschulen an. Diese fühlen sich gemeinsamen Leitzielen verpflichtet, z. B. sollen

- Lehrer-, Schüler- und Elternschaft Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen;
- Schülerinnen und Schüler Respekt und Offenheit gegenüber der eigenen wie den anderen Kulturen in Europa und der Welt leben und
- Europaschulen ihren Schülerinnen und Schülern durch demokratische Teilhabe, Mitgestaltung und Dialogbereitschaft aller Beteiligten, ermöglichen, ihre individuelle und kollektive Identität zu entwickeln. ¹

Diese Ziele haben wir immer im Blick.

In der Kombination mit dem Zertifikat MINT-EC und dem bilingualen Französisch-Zweig, der mit dem Baccalauréat abgeschlossen werden kann, können wir unseren Schülerinnen und Schülern breit gefächerte unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote machen.

Die Idee von vielfältig und umfassend (aus-)gebildeten „european citizen“, die sich in ganz Europa (und der Welt) im privaten und beruflichen Kontext souverän und achtsam bewegen können, verstehen wir als Leitziel, welches nahezu das gesamte schulische Handeln prägt. Die Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen (Europa-) Themen spiegelt sich unter anderem auch im umfangreichen Fahrten- und Austauschangebot der Ziehenschule wider:

¹ Informationen zu den Hessischen Europaschulen finden Sie auf der Internetseite:
<http://www.europaschulen.de/120.html>

So bieten wir in diesem Jahr erneut eine Fahrt nach Schweden mit gesellschaftlich-politischem Themenschwerpunkt an (für PoWi-Lk Q1/2).

Für die gleiche Zielgruppe versuchen wir einen Austausch nach Polen aufrecht zu erhalten.

Für Schülerinnen und Schüler des LK Geschichte Q2 bieten wir eine Studienfahrt nach Berlin ins Haus der Wannseekonferenz an. Der thematische Schwerpunkt liegt auf der eigenständigen Erforschung der jüngeren deutschen Geschichte, hier vor allem der Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland und die europäische Dimension der Verfolgung. In einer Facharbeit halten die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Recherchearbeit fest.

Im November ist für die gesamte Jahrgangsstufe Q2 ein Lesungsprojekt zum Buch „Aber der Himmel – grandios“ der Litauerin Dalia Grinkeviciute (1927-87) geplant. Das Buch thematisiert die Erlebnisse der Autorin in der Sowjetunion zur Zeit des stalinistischen Verfolgungsapparats (GuLag) und bietet den SuS einen Einblick in die Geschichte der heute zur EU gehörenden Länder Ostmitteleuropas (hier: Litauen) im 20. Jahrhundert, die nach den Verbrechen der Nazis die Unterdrückung durch die sowjetische Besatzung erdulden mussten, was sie politisch und gesellschaftlich bis heute prägt, auch in Hinblick auf den Beitritt zur EU und NATO. Unser Blick richtet sich also auch auf unsere östlichen (europäischen) Nachbarn.

Bereits im vierten Jahr bieten wir Schülerinnen und Schülern der E-Phase einen Kurs an, der sich zentral mit der EU und einem jeweils von den Hessischen Europaschulen vorgegebenen großen Thema beschäftigt. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist das selbstständige Arbeiten, wobei die Schülerinnen und Schüler am Ende eine große Präsentation erstellen, die sie dann auch in „fremden“ Kursen präsentieren.





Im Schuljahr 17/18 wollen wir uns verstärkt der Frage widmen, wie die Werte der EU (Freiheit, Gleichheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Achtung der Menschenwürde, Wahrung der Menschenrechte)², die sich im Programm der Hessischen Europaschulen wiederfinden, auch im Schulleben deutlicher erlebbar und im Zusammenleben verankert werden können. Ideen hierzu werden demnächst gezielt gesammelt und auf Umsetzbarkeit hin überprüft. Denkbar sind beispielsweise Projektstage für bestimmte Jahrgänge, regelmäßige Sonderveranstaltungen oder spezielle Unterrichtsreihen.

Auch auf unserem bilingualen Zweig liegt nun ein besonderes Augenmerk. Zuletzt gab es beim Personal zahlreiche Veränderungen, so dass wir Probleme hatten, den bilingualen Sachfachunterricht mit passenden Kolleginnen und Kollegen zu besetzen. Dies konnte mittlerweile durch die Einstellung von geeignetem Personal gelingen. Wir wollen nun gezielt unsere jungen und jüngeren Kolleginnen und Kollegen, die ein bilinguales Sachfach (PoWi bil., Geschichte bil., Erdkunde bil.) unterrichten, bei dieser anspruchsvollen Tätigkeit unterstützen. Dabei können wir vor allem auf bereits erfahrene Kolleginnen und Kollegen zählen, die Fortbildungen anbieten und in enger Zusammenarbeit mit den Neulingen diesen ihre Expertise zur Verfügung stellen werden.

Im Bereich der Berufs- und Studienorientierung wird zunächst im September der Berufsinformationstag für Schülerinnen und Schüler der Q 1 stattfinden. Im vergangenen Schuljahr konnten wir einen Kooperationsvertrag mit der J.W. Goethe-Universität schließen, von dem wir vielfach profitieren können. Ein neues Element der Berufsorientierung stellt das im Rahmen des Wahlunterrichts für die 9./10. Klasse angebotene Sozialpraktikum dar. Der erste Durchgang ist in diesem Schuljahr

gestartet und wir sind gespannt, welche Erfahrungen unsere Schülerinnen und Schüler machen werden.

Katja Schenk (Fachbereich II)

Neu: 3D-Druck AG

Im kommenden Schuljahr wird unter der Leitung von Herrn Dr. Krautwig zum ersten Mal eine 3D-Druck AG angeboten. Diese AG richtet



sich an besonders motivierte Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse. Die insgesamt

drei 3D-Drucker wurden vom Verein der Freunde und Förderer finanziert. Zudem erhielt die AG einen Support in Form von know how und Verbrauchsmaterialien durch die Firma Abcano. Ohne die Unterstützung dieser Förderer wäre dieses Angebot nicht möglich geworden.

Neue PC-Ausstattung

Während der Sommerferien wurden alle PCs der Schule ausgetauscht und dabei deren Anzahl deutlich erhöht. In jedem Klassenraum steht nun mindestens ein PC, an dem Klassen zu Recherchezwecken oder für Präsentationen arbeiten können. Jede Schülerin, jeder Schüler





kann sich dazu mit seinem persönlichen Passwort auf jedem PC der Schule einloggen.

Auch waren in dieser Neuausstattung zahlreiche Laptops enthalten, die mobil in jedem Klassenraum genutzt werden können. Ein großer Dank sei an dieser Stelle an Herrn Born gerichtet, der in den Ferien mehrere Wochen mit der Neuausstattung beschäftigt war.

MINT-EC-Wiederzertifizierung

Alle vier Jahre müssen sich die Schulen um die Aufrechterhaltung ihrer Mitgliedschaft im MINT-Excellence-Schulnetzwerk bewerben. Dabei wird überprüft, ob das mathematische und naturwissenschaftliche Angebot der Schulen dem hohen Qualitätsanspruch des Netzwerks genügt. Die Ziehenschule hat in dieser Bewerbungsrunde dank der engagierten Arbeit von Frau Höhler als erste Schule die umfangreichen Bewerbungsunterlagen für die Aufrechterhaltung ihrer Mitgliedschaft eingereicht. Da diese nach dem Eingang bearbeitet werden, hofft die Ziehenschule, bereits im Herbst für vier weitere Jahre im MINT-EC-Netzwerk zertifiziert zu werden.

Neuer Anmeldeprozess für MINT-EC-Camps

Während der mehrtägigen MINT-EC-Camps führen Schülerinnen und Schüler der MINT-EC-Schulen naturwissenschaftliche Versuche an Universitäten und in Unternehmen durch. Dadurch erweitern sie nicht nur ihr Fachwissen, sondern lernen neben neuen Freunden auch Studiengänge, Forschungsgebiete und Berufsbilder kennen.

Im Laufe des vergangenen Schuljahres hat sich der Anmeldeprozess geändert. Wer an einem der zahlreichen MINT-Camps teilnehmen möchte, muss sich nun als Schülerinnen oder Schüler der Ziehenschule im MINT-EC-Portal registrieren. Leider kann aufgrund des begrenzten Kontingents maximal eine Schülerin oder ein Schüler einer Schule an einem Camp teilnehmen. Eine Auswahl der Teilnehmer erfolgt erst nach Bewerbungsschluss und ist nicht vom Zeitpunkt der Anmeldung abhängig.

Solltest du Interesse haben, an einem MINT-Camp teilzunehmen, unterstützt dich Frau Höhler sehr gerne bei der Anmeldung.

Patrick Löffler (Fachbereich III)

Einweihung Gesprächsraum

Mittwoch, 23.08.2017, „alte Cafeteria“:
In Kooperation mit den Schulleiterbeiräten und den Kolleginnen und Kollegen konnten die Räumlichkeiten der „alten Cafeteria“ im EG Altbau renoviert, neu ausgestattet und nun eröffnet werden. Die Räumlichkeiten dienen als Gesprächsraum; so etwa ganz spontan für Arbeits-, Beratungs- und Koordinationsgespräche zu zweit, zu dritt, zu mehreren ..., also wie eine Art zweites Lehrerzimmer.

Mit vorheriger Reservierung kann man den Raum auch als alleiniger Nutzer für Treffen von Arbeitsgruppen, Klassenkonferenzen, ... und Eltern- und Schülergespräche nutzen. Informationen zur Reservierung finden sich im Lehrerzimmer auf der Infotheke in einem Gesprächsraum-Kalender (unter dem alten



Vertretungsplan). Stellvertretend und sehr aktiv ist geplant, den Raum auch für Abendveranstaltungen zu nutzen.

Herr Ballaera erläutert den Anwesenden das Konzept.



10

Veranstaltungshinweise und weitere News entnehmen Sie bitte der Homepage, die nach den Herbstferien wieder aktualisiert wird!

Einladung zum Schulgartenfest

Am Samstag, dem 30. September, findet von 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr das diesjährige Schulgartenfest statt.

Um den Garten in seiner Schönheit zu erhalten, soll an diesem Tag gemeinsam gegraben, gehackt, gejätet und gepflanzt werden.

Nach getaner Arbeit wird gemeinsam gegrillt. Auch werden die Produkte aus dem Garten zum Verkauf angeboten.

Die Besucher des Schulgartentages gelangen über den Eingang neben der Mensa auf das Schulgelände.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Verein der Freunde und Förderer der Ziehenschule

Als eines der größten Frankfurter Gymnasien hat es sich die Ziehenschule zur Aufgabe gemacht, für ihre Schülerinnen und Schüler die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen, um effektiv und mit Freude lernen, Talente entwickeln und Interessen nachgehen zu können. Nicht immer stehen dafür die erforderlichen öffentlichen Mittel zur Verfügung. Der Förderverein der Ziehenschule hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die Schule bei der Umsetzung dieses Anspruches finanziell zu unterstützen.

Der 1923 gegründete Verein besteht zum größten Teil aus Eltern, aber auch aus Lehrern und Ehemaligen der Schule. Mit Hilfe von Mitgliedsbeiträge und Spenden gelingt es dem Verein seit vielen Jahren, durch unterschiedlichste Anschaffungen das Schulleben in vielerlei Hinsicht zu bereichern.

Unterstützen Sie uns und machen Sie mit. Sie können dazu ganz einfach die letzte Seite dieser Broschüre ausfüllen, abtrennen und uns per Post oder über das Sekretariat der Schule zukommen lassen.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Impressum

Ziehenschule
Christiane Rogler, OStD'
Josephskirchstraße 9
60433 Frankfurt a. M.

Telefon: 069 / 21 23 41 47
Fax: 069 / 21 23 20 60

E-Mail: sekretariat@ziehenschule.de



Beitrittserklärung

zum

Verein der Freunde und Förderer der Ziehenschule

Titel Vorname Name ggfs. mit Geburtsname (bitte Druckschrift)
geboren am: _____ Abitur bzw. Schüler(in) im Jahr _____
für Ehemalige

Mein(e) Kind(er) besuchen die Ziehenschule in Klasse _____

Straße PLZ Ort

E-Mail: _____ Tel. _____

Ich unterstütze den Verein der Freunde und Förderer durch eine jährliche Spende in Höhe

von _____ Euro auf das Konto IBAN: DE63 5001 0060 0004 7276 03, BIC: PBNKDEFF Postbank
Mindestbetrag 20 Euro/10 Euro für Studenten

Bei einem Betrag bis zu 200,- € akzeptiert das Finanzamt den Kontoauszug als Spendennachweis/Für Spenden ab 200,- € wird automatisch eine Spendenbescheinigung versendet.

Sie erleichtern sich und uns die Arbeit durch Ausfüllen des unten angefügten SEPA-Lastschriftmandats

_____, den _____
Ort Datum Unterschrift

Bitte beachten Sie die Anlage zur Beitrittserklärung

Verein der Freunde und Förderer der Ziehenschule e. V., Josephskirchstr. 9, 60433 Frankfurt

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE67ZZZ00000764481**

Mandatsreferenz: (wird noch mitgeteilt)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den *Verein der Freunde und Förderer der Ziehenschule e. V.* Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem *Verein der Freunde und Förderer der Ziehenschule e. V.* auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut BIC

DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____
IBAN

Ort, Datum und Unterschrift

Die oben eingetragenen Angaben werden ausschließlich zum Zwecke der Datenverwaltung für den Verein der Freunde und Förderer der Ziehenschule elektronisch gespeichert. Bitte senden Sie die Beitrittserklärung ggfs. mit der ausgefüllten Anlage (auf der Rückseite) an den Verein der Freunde und Förderer der Ziehenschule, Josephskirchstraße 9, 60433 Frankfurt am Main, oder per Fax an 069/2123 2060, oder geben Sie diese Erklärung im Sekretariat der Ziehenschule ab.



Anlage

zur
Beitrittserklärung

Wir freuen uns über Ihren Beitritt zum Verein der *Freunde und Förderer der Ziehenschule* Sie erhalten als Mitglied des Vereins auf Wunsch per E-Mail Einladungen zu Chor- und Orchesterkonzerten und zu Theateraufführungen.

Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an:

Ich möchte regelmäßig über die Termine der Chor- und Orchesterkonzerte und der Theateraufführungen der Ziehenschule informiert werden:

Ja :

Nein :

*Bitte senden Sie die Beitrittserklärung ggfs. mit der ausgefüllten Anlage (auf der Rückseite) an den **Verein der Freunde und Förderer der Ziehenschule**, Josephskirchstraße 9, 60433 Frankfurt am Main, oder per e-mail an vff@ziehenschule.de oder per Fax an 069/2123 2060. Sie können die Erklärung auch im Sekretariat der Ziehenschule abgeben.*